

PRÄSIDENTENKONFERENZ
DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMERN
ÖSTERREICH

An das
Präsidium des
Nationalrates

Parlament
1010 Wien

BUNDESGESETZENTWURF	
Zl.	-GE/19...
Datum:	8. MRZ. 1994
Verteilt:	8. März 1994

Dr. Baur
Wien, am 7.3.1994

Ihr Zeichen/Schreiben vom:

Unser Zeichen: Durchwahl:
5-194/Sch 478

Betreff: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Schüler-
beihilfengesetz geändert wird

Die Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Öster-
reichs beehrt sich, dem Präsidium des Nationalrates die
beiliegenden 25 Abschriften ihrer Stellungnahme zum o.a.
Entwurf mit der Bitte um Kenntnisnahme zu überreichen.

Für den Generalsekretär:
gez. Dr. Noszek

25 Beilagen

PRÄSIDENTENKONFERENZ DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICHS

A B S C H R I F T

An das
Bundesministerium für
Unterricht und Kunst

Minoritenplatz 5
1014 Wien

Wien, am 3.3.1994

Ihr Zeichen/Schreiben vom:
Zl. 12.691/7-III/2/93 28.12.1993

Unser Zeichen: Durchwahl:
5-194/Sch 478

Betreff: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Schüler-
beihilfengesetz 1983 geändert wird

Die Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs beehrt sich, dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst zum vorliegenden Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Schülerbeihilfengesetz 1983 geändert wird, folgende Stellungnahme zu übermitteln:

Grundsätzlich erhebt die Präsidentenkonferenz gegen die Vorlage keine Einwendungen. Sie verweist jedoch aus Anlaß dieser Stellungnahme erneut auf die Hinzurechnung nach § 6 Schülerbeihilfengesetz. Die Hinzurechnung ist schon in den vergangenen Jahren von der Präsidentenkonferenz kritisiert worden. Die Entwicklung der Einkommenslage der Land- und forstwirtschaftlichen Bevölkerung spricht für ein Überdenken bzw. für eine Abschaffung dieses Betrages. Im Hinblick auf EU-Beitritt und GATT sollte eine Streichung des Hinzurechnungsbetrages vorgenommen werden.

- 25 -

25 Abschriften dieser Stellungnahme werden wunschgemäß dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Der Präsident:

gez. NR Schwarzböck

Der Generalsekretär:

gez. Dipl. Ing. Dr. Fahrnberger